

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 22 (2009)
Heft: [14]: Bauen für die 2000-Watt Gesellschaft : der Stand der Dinge

Artikel: Die Nachhaltigkeits-Diagramme
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-389546>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Nachhaltigkeits-Diagramme

ZIEL

Die Spinnendiagramme zur Nachhaltigkeit ermöglichen eine einfache, visuell schnell erfassbare Positionierung der Bauprojekte in den drei Dimensionen der Nachhaltigkeit (Gesellschaft, Umwelt und Wirtschaft).

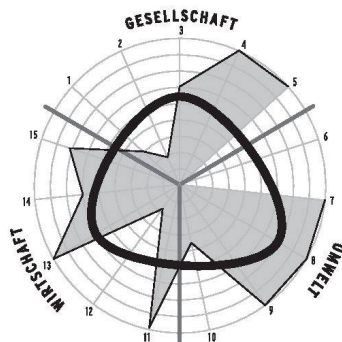
Sie beruhen auf quantitativen, also messbaren Kennzahlen, die aus den von den Planungsbüros dankenswerterweise zur Verfügung gestellten Grundmengen ermittelt wurden. Da sich insbesondere die gesellschaftlichen Aspekte nicht ohne weiteres messen und vergleichen lassen, wurde eine einfache grafische Darstellung gewählt.

Die Diagramme lassen nicht einzelne Projekte besser oder schlechter erscheinen als andere. Vielmehr zeigen sie auf, dass nachhaltiges Bauen nicht nur energetische Aspekte berücksichtigt, sondern auch wirtschaftliche und gesellschaftliche. Sie verdeutlichen, welche der Dimensionen im einzelnen Projekt besonders vertieft bearbeitet wurde.

VORGEHEN

Jede Dimension wird in fünf Merkmalen beschrieben, für die es quantitative Kennzahlen gibt. Die Kennzahlen wurden mit einem einfachen Punktesystem bewertet. Eine hohe Punktzahl bedeutet, dass diesem Aspekt viel Gewicht beigemessen wurde, eine geringe, dass der Aspekt weniger im Fokus der Projektentwicklung lag. Die fünfzehn Merkmale werden auf der unteren Ebene des Diagramms wiedergegeben.

In der oberen Ebene werden die drei Dimensionen Gesellschaft, Umwelt und Wirtschaft summarisch aufgezeigt, wobei die Summe der fünf Merkmale die Gewichtung der Dimension ergibt. So lässt sich der Fokus des Projekts im Bezug auf die drei Dimensionen der Nachhaltigkeit erkennen.



GESELLSCHAFT		18
1.	VERGABEVERFAHREN Freihändiges Verfahren Selektives Verfahren Offenes Verfahren	3
2.	ANBINDUNG ÖV > 400 / ≤ 500 m > 300 / ≤ 400 m > 200 / ≤ 300 m > 100 / ≤ 200 m ≤ 100 m	5
3.	DURCHMISCHUNG Mononutzung / Monohaushaltsform Durchmischung Nutzungen oder soziale Gruppen Durchmischung Nutzungen und soziale Gruppen	3
4.	ÖFFENTLICHE ZUGÄNGLICHKEIT keine öffentliche Zugänglichkeit EG oder Aussenbereich öffentlich zugänglich EG und Aussenbereich öffentlich zugänglich	2
5.	AUSSTRAHLUNG AUF DAS UMFELD geringe Ausstrahlung auf das Umfeld spürbare Ausstrahlung auf das Umfeld bedeutende Ausstrahlung auf das Umfeld	5
UMWELT		18
6.	BETRIEBSENERGIE (HEIZWÄRME- UND KÄLTEBEDARF) > 60 kWh/m²a > 45 / ≤ 60 kWh/m²a > 30 / ≤ 45 kWh/m²a ≤ 30 kWh/m²a	4
7.	VERHÄLTNIS STELLPLÄTZE LANGSAM- / AUTOVERKEHR < 0.75 ≥ 0.75 / < 1.25 ≥ 1.25	3
8.	NUTZUNG REGENERATIVER ENERGIEN keine Nutzung Nutzung einer Energieart Nutzung mehr als einer Energieart	3
9.	MASSNAHMEN GRAUE ENERGIE keine Massnahmen wenig Aushub oder nachhaltige Materialwahl wenig Aushub und nachhaltige Materialwahl	3
10.	LANDVERBRAUCH / DICHTEN Grüne Wiese / ländlicher Raum Grüne Wiese / Agglomeration; Ersatzneubau / ländlicher Raum Grüne Wiese / Zentrum; Ersatzneubau / Agglomeration; Erneuerung / ländlicher Raum Ersatzneubau / Zentrum; Erneuerung / Agglomeration Erneuerung / Zentrum	5
WIRTSCHAFT		18
11.	AUSNÜTZUNGSRESERVEN ≥ 20% < 20%	2
12.	KOSTEN DER NUTZFLÄCHE (CHF / M²) ≥ 6000 ≥ 5000 / < 6000 ≥ 4000 / < 5000 ≥ 3000 / < 4000 < 3000	5
13.	VERHÄLTNIS GESCHOSSFLÄCHEN OBERIRDISCH / UNTERIRDISCH < 2 ≥ 2 / < 5 ≥ 5	3
14.	VERHÄLTNIS NUTZFLÄCHE / GESCHOSSFLÄCHE TOTAL < 0.4 ≥ 0.4 / < 0.5 ≥ 0.5 / < 0.6 ≥ 0.6	3
15.	STANDORTQUALITÄT (LÄRM, LUFT, ELEKTRO, ALTLASTEN, ENERGIE) 0 Faktoren positiv 1 Faktor positiv 2 Faktoren positiv 3 Faktoren positiv 4 Faktoren positiv 5 Faktoren positiv	5

